

## PRESSEMITTEILUNG

# **Professur für Strategisches Management der HTW Berlin stellt Analyse zu Kooperationen von Konzernen mit Startups vor**

**Ein Drittel aller DAX-Unternehmen hat bereits Inkubatoren oder Acceleratoren für Startups / Erstmals Analyse unter Leitung von Prof. Dr. Julian Kawohl an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**

*Berlin, 15.10.2015* – Eine Untersuchung, wie viele Konzerne in Deutschland schon mit Startups Partnership-Modelle betreiben, hat heute die Professur für Strategisches Management der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin in Kooperation mit den Organisatoren des Corporate Startup Summits präsentiert. Unter Leitung von Prof. Dr. Julian Kawohl analysierten die Forscher, welche DAX-Unternehmen mit jungen Gründern durch Inkubatoren oder Acceleratoren bei der Etablierung neuer Produkte oder Dienstleistungen im Markt kooperieren. „Um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und Innovationen voranzutreiben, engagieren sich immer mehr große Unternehmen in solchen Partnerschafts-Programmen mit jungen Startups“, so Professor Kawohl: „In unserer Studie wird nun erstmals auf Basis einer Recherche aufgezeigt, welche Unternehmen und Branchen hier besonders aktiv sind und wie Kooperationen organisiert sind.“

Ein Drittel der DAX-30-Konzerne, exakt zehn Unternehmen, betreiben laut der aktuellen Analyse bereits umfassende Inkubatoren oder Acceleratoren zur Förderung von Startups. „Außerhalb dieser Gruppe sind die Aktivitäten deutscher Firmen mit insgesamt zehn bekannteren aktiven Playern dagegen noch sehr überschaubar“, so Kawohl. Schwerpunkte der Zusammenarbeit seien die Bereiche Handel und die Medienbranche. Allerdings würde sich eine neue Dynamik entwickeln. Professor Kawohl: „In 2015 sind bisher schon fünf neue Corporate Startup Partnerships als Inkubator oder Accelerator gestartet worden. Im gesamten Jahr 2014 waren es dagegen vier.“ Zudem würden sich

auch internationale Konzerne in diesem Bereich in Deutschland jetzt zunehmend engagieren. „Wir konnten bereits etwa ein halbes Dutzend solcher Kooperationen feststellen, auch hier mit steigender Tendenz.“

---

#### **Über die Professur für Strategisches Management der HTW Berlin:**

Zentrale Inhalte der neu geschaffenen Professur für Strategisches Management und Case Studies der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin sind Analysen, welche Möglichkeiten insbesondere für etablierte Unternehmen bestehen, Geschäftsmodelle und die eigene Struktur nachhaltig in moderne, innovative und agile Organisationen zu transformieren. Durch die Nutzung von Case Studies und anderer praxisnaher Methoden (z.B. Experten-Panels, Design Thinking Workshops etc.) sollen dabei praxisorientierte und umsetzungsfähige Erkenntnisse generiert werden.

Prof. Dr. Julian Kawohl hat die Professur seit April 2015 inne. Er verfügt über mehrjährige Strategie-Praxiserfahrung als Leiter Konzernentwicklung und CEO-Assistent in einem internationalen Unternehmen, die er mit wissenschaftlicher Fundierung kombiniert, um einen hohem Anwendungsimpact zu erzielen. Kawohl arbeitet mit einem umfassenden Netzwerk in Corporates, Startups, Consulting und Research. Im Juli 2015 hat er den Corporate Startup Award mitinitiiert. In diesem Format wurden erstmals die besten Projekte für Corporate Entrepreneurship und Corporate Startup Partnerships in Deutschland von einer hochkarätigen Jury ausgezeichnet.

#### **Für weitere Informationen, Interview-Anfragen und Bildmaterial:**

[www.strategicbusinessstransformation.de](http://www.strategicbusinessstransformation.de) (Website von Prof. Dr. Julian Kawohl)

Wolfgang Ludwig, Ludwig Medien & Kommunikation

Tel.: +49 221-29219282, Fax: +49 221-29219283,

Mobil: +49 171 – 93 35 134;

Mail: [mail@ludwig-km.de](mailto:mail@ludwig-km.de)